

ADMINISTRATORENANLEITUNG



Terxon LX

Perfekte Sicherheit für Wohnung, Haus und Gewerbe



Inv. 1-497964

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	2
1.1. Allgemeines	2
1.2. Zugang zum Benutzermenü	2
1.3. Auswahl der Funktionen	2
1.4. Verlassen des Benutzermenüs	3
2. Funktionen im Benutzermenü	3
2.1. Funktion 1: Zonen ausblenden	3
2.2. Funktion 2: 24-Stunden Zonen isolieren	3
2.3. Funktion 3: Systemfunktionen	4
2.3.1. Funktion 3-1: Türgong	4
2.3.2. Funktion 3-2: Lautstärke Lautsprecher	4
2.3.3. Funktion 3-3: Zeitschalter	4
2.3.4. Funktion 3-4: Automatisch Aktivieren	5
2.4. Funktion 4: Systemtests	6
2.4.1. Funktion 4-1: Gehtest	6
2.4.2. Funktion 4-2: Signalgebertest	7
2.5. Funktion 5: Errichterfreigabe	7
2.5.1. Funktion 5-1: Errichtierzugriff	7
2.5.2. Funktion 5-2: Fernzugriff	8
2.6. Funktion 6: Zeit und Datum	8
2.6.1. Funktion 6-1: System-Uhrzeit	8
2.6.2. Funktion 6-2: System-Datum	9
2.7. Funktion 7: Textanzeigen	9
2.7.1. Funktion 7-1: Zonentext	9
2.7.2. Funktion 7-2: Teilbereichstext	10
2.8. Funktion 8: Benutzereinstellungen	10
2.8.1. Benutzertypen	10
2.8.2. Funktion 8-1: Benutzereinstellung	12
2.8.3. Funktion 8-2: Benutzernamen	13
2.8.4. Funktion 8-3: Menü-Zugriff	13
2.9. Funktion 9: Protokollierung	14
2.9.1. Funktion 9-1: Einsicht Ereignisspeicher	14
2.9.2. Funktion 9-2: Drucke Ereignisspeicher	14
2.9.3. Funktion 9-3: Einsicht Zugangsspeicher	15
2.9.4. Funktion 9-4: Drucke Zugangsspeicher	15
3. Buchstabentasten	16
4. Zonennummern	16
5. Ereignismeldungen	17
6. Systemplan	20
6.1. Allgemeine Systemangaben	20
6.2. Benutzerangaben	23
6.3. Zonenangaben	24
6.4. Wartungsarbeiten	25
6.5. Errichterangaben	26
7. Kurzüberblick	27

Diese Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zur Handhabung der Einbruchmeldeanlage. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben. Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

1. Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für den Kauf der Einbruchmeldeanlage TERXON L. Mit diesem Gerät haben Sie ein Produkt erworben, das nach dem heutigen Stand der Technik gebaut wurde.

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt.

Die TERXON L verwendet modernste Technik zum umfassenden und flexiblen Schutz ihres privaten und gewerblichen Eigentums. Nach der Ergänzung mit weiteren Elementen, wie z.B. Meldern und Signalgebern, sichert sie die zu überwachenden Bereiche.

1.1. Allgemeines


Um einen ordnungsgemäßen und gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Administrator diese Bedienungsanleitung beachten!

Diese Administratoranleitung beschreibt die vorhandenen Funktionen im Benutzermenü und ist für die Personen gedacht, deren Benutzer-Typ nach der vollständigen Installation mit erweiterten Zugriffsrechten ausgestattet ist. Sie geben zum Beispiel neue Benutzer-Codes ein, sehen den Ereignisspeicher ein oder blenden Zonen aus der Überwachung aus. Bei Fragen zum Aktivieren, Deaktivieren und Rücksetzen der Einbruchmeldezentrale lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung nach.

Bei Fragen zur Installation und zu sonstigen Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Errichter bzw. Fachhändler.

Um einen problemlosen Betrieb zu gewährleisten, besprechen Sie mögliche Änderungen am System mit Ihrem Errichter. Es hat sich bewährt das System bei der Erstinstallation zu dokumentieren. Dafür können die Tabellen am Ende des Handbuchs verwendet werden.

1.2. Zugang zum Benutzermenü





1. Geben Sie am Bedienteil Ihren Benutzer-Code ein oder halten Sie Ihren Chipschlüssel an das Bedienteil.
2. Drücken Sie 

Die Funktion „Zonen ausblenden“ wird angezeigt.

Hinweis:
Zugang zu den Funktionen hängt vom Benutzermenü ab (siehe „Benutzertypen“ auf Seite 10)

1.3. Auswahl der Funktionen

Sie können die gewünschte Funktion auf zwei Arten auswählen:

1. Wählen Sie die gewünschte Funktion mit  und  aus und bestätigen Sie anschließend mit .
2. Drücken Sie eine Nummerntaste (0-9), zum Beispiel die 1 für „Zonen ausblenden“, und bestätigen Sie mit  um die Funktion auszuwählen.

Standby Text
17:30 So 01 Jan

Setze TB?
TB > ***.....

Adminmenü
1:Zonen ausbl.

1.4. Verlassen des Benutzermenüs

Um zur Standardanzeige zurückzukehren, drücken Sie jeweils um Stufe für Stufe durch die Menüs zurückzuspringen, bis die Uhrzeit und das Datum angezeigt werden.

2. Funktionen im Benutzermenü

2.1. Funktion 1: Zonen ausblenden

Manchmal ist es vor dem Aktivieren notwendig, Zonen auszublenden. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn ein Raum weiterhin besetzt bleiben, der Rest des Systems aber aktiviert werden soll. Diese Funktion erlaubt Ihnen die Zonen zu wählen, die ausgeblendet werden sollen.

Hinweis:
Falls das System deaktiviert wird, werden die vorgenommenen Einstellungen gelöscht. So wird ein unabsichtliches Ausblenden von Zonen verhindert.

Hinweis:
Sie können nur Zonen ausblenden, die als „ausblendbar“ definiert wurden (siehe Installationsanleitung Funktion 11).

Adminmenü
1:Zonen ausbl.

0001 ist Akt.

0002 ist Akt.

1. Betätigen Sie um das Menü „Zonen ausblenden“ aufzurufen.
2. Benutzen Sie die Tasten und oder wählen Sie die zu isolierende Zone durch Eingabe der 4-stelligen Zonennummer (siehe „Zonennummern“ auf Seite 16 für Details zur Nummerierung).
3. Betätigen Sie um den Status der Zone zu ändern (ausgeblendet bedeutet das die Zone ausgeblendet wird)
4. Betätigen Sie um zur nächsten Zone zu wechseln, oder um das Menü zu verlassen.

2.2. Funktion 2: 24-Stunden Zonen isolieren

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, in bestimmten Teilbereichen alle 24-Stunden-Zonen zu isolieren. Die Zonen sind dadurch dauerhaft aus der Systemüberwachung ausgeschlossen. Diese Zonen müssen jedoch die Eigenschaft „Isolieren“ besitzen (siehe Installationsanleitung Funktion 11).

Hinweis:
Zonen bleiben so lange isoliert, bis Sie die 24-Stunden-Zonen wieder in die Überwachung aufnehmen (siehe unten).

Hinweis:
Wieder eingebundene Zonen können die Ausgangsverzögerungszeit starten, abhängig davon ob „Freigabe isoliert“, „Kein Ausgang“ oder „Freigabe isoliert & Ausgang“ ausgewählt ist (siehe Installationsanleitung Funktion 45).

Adminmenü
2:Isoliere 24hr

1=Isoliere 24hr
2=Einbind. 24hr

Isoliere TB
TB > 1*.....

1. Betätigen Sie um „24hr-Zonen“ isolieren auszuwählen.
2. Drücken Sie 1 zum Isolieren oder 2 um Zonen wieder einzubinden, die vorher isoliert waren.
3. Benutzen Sie die Nummerntasten um die Teilbereiche, die Sie isolieren bzw. wieder einbinden wollen, auszuwählen und bestätigen Sie mit . Jeder angezeigte Teilbereich wird nun isoliert / wieder eingebunden. (Ein

„*“ bedeutet, dass der Teilbereich nicht isoliert / wieder eingebunden wird, ein „.“ deutet an, dass Sie keinen Zugriff auf diesen Teilbereich haben.

2.3. Funktion 3: Systemfunktionen

2.3.1. Funktion 3-1: Türgong

Mit dieser Funktion können Sie Teilbereiche festlegen, die die Türgong-Funktion ausführen sollen. Ist diese Eigenschaft in einem Teilbereich freigegeben und unterstützen die Zonen den Türgong (siehe Installationsanleitung Funktion 11), so ertönt im deaktiviertem Zustand beim Auslösen einer Zone ein Signalton. Die Teilbereiche bleiben in der Türgong-Funktion, bis Sie die Funktion abschalten.

Eine Zone kann ein, zwei oder drei Töne erzeugen, je nach Einstellung der Türgong-Eigenschaft (siehe Installationsanleitung Funktion 11).

Der Türgong ertönt nur an Bedienteilen und zusätzlichen Lautsprechern, die dem gleichen Teilbereichen angehören wie die ausgelöste Zone.

Wenn ein Türgong ertönt, zeigen die Bedienteile die Zonennummer an (falls eingestellt; siehe Installationsanleitung Funktion 45-08).

Adminmenü
3: Systemfunkt.

Systemfunkt.
Türgong

Türgong TB:
TB > 1*.....

1. Drücken Sie um „Systemfunktionen“ aufzurufen.
2. Drücken Sie um „Türgong“ auszuwählen.
3. Benutzen Sie die Nummerntasten um den Teilbereich auszuwählen, den Sie für den Türgong freigegeben wollen und bestätigen Sie mit . Jede Teilbereichsnummer, die angezeigt wird, ist für den Türgong freigegeben. (Ein „*“ bedeutet, dass der Teilbereich nicht für den Türgong freigegeben ist und ein „.“ sagt aus, dass Sie für diesen Teilbereich keinen Zugriff besitzen)

2.3.2. Funktion 3-2: Lautstärke Lautsprecher

In diesem Menüpunkt können Sie die Lautstärke der zusätzlichen Lautsprecher einstellen, die an der Alarmanlage angeschlossen sind.

Adminmenü
3: Systemfunkt.

Systemfunkt. 2
Einst. Lautst.

Einst. Lautst.
>>>>>> (MAX)

1. Drücken Sie um diese Funktion auszuführen.
2. Benutzen Sie und oder drücken sie die 2, um „Lautstärke Lautsprecher“ zu wählen und bestätigen Sie mit .
3. Drücken Sie und um die Lautstärke einzustellen oder geben Sie einen Wert von 0-7 ein („Aus“ bis „Maximum“).
4. Bestätigen Sie den angezeigten Wert mit oder drücken sie um das Menü ohne Änderung zu verlassen.

2.3.3. Funktion 3-3: Zeitschalter

In dieser Funktion können Sie die drei vorhandenen Zeitschalter einstellen, die zum Ein-/Ausschalten der Alarmausgänge zu festgelegten Zeiten verwendet werden können. Der Zeitschalter arbeitet unabhängig vom Zustand des Systems.

Sie können bei jedem einzelnen Zeitschalter bis zu drei verschiedene Ein-/Ausschaltzeiträume festlegen, sowie die Wochentage bestimmen, an denen die Zeitschalter auslösen.

Die Ausgänge, die von den Zeitschaltern gesteuert werden, sind in der Installationsanleitung Funktion 30 näher beschrieben.

```
Adminmenü
3:Systemfunkt.
```

```
Systemfunkt. 3
Zeitschalter
```

```
Zeitschalter 1
```

```
Zeitschalter 1
An (1) 00:00
```

1. Drücken Sie um „Systemfunktionen“ aufzurufen.
2. Benutzen Sie die Tasten ↑ und ↓ oder drücken Sie die 3 um die Funktion „Zeitschalter“ auszuwählen. Bestätigen Sie mit .
3. Benutzen Sie die Tasten ↑ und ↓ oder drücken Sie eine Nummerntaste (zum Beispiel 3) um einen Zeitschalter einzustellen und bestätigen Sie mit .
4. Wählen Sie mit den Tasten ↑ und ↓ oder drücken eine Nummerntaste (1-9), um die Ein-/Auszeit oder den Wochentag, an denen die Zeitschalter auslösen sollen, festzulegen. Bestätigen Sie mit .

Jeder Zeitschalter hat drei mögliche Ein-/Ausschaltzeiträume. Bei jedem Zeitschalter haben Sie die Möglichkeit die Einschaltzeit, Ausschaltzeit und die Wochentage festzulegen.

Hinweis:

Sie können einen Zeitschalter durch Drücken der 0 manuell überbrücken, danach drücken Sie ↻ um den aktuellen Status zu wechseln.

```
Zeitschalter 1
An (1) >00:00
```

5. Wie links dargestellt haben Sie nun die Möglichkeit, die Ein-/Ausschaltzeit festzulegen. Die Nummer in den Klammern gibt an, welchen der drei Zeitrahmen der Zeitschalter Sie gerade bearbeiten. Geben Sie die Zeit an (z.B. 21.00h) und bestätigen Sie mit . Fahren Sie mit Punkt 4 fort oder drücken Sie X um das Menü zu verlassen.

```
Schaltet An:-
>.....
```

6. Nun können Sie die Wochentage festlegen, an denen die Zeitschalter auslösen sollen. Die Nummer links oben gibt an, in welchem der drei Zeitrahmen der Zeitschalter aktiv ist. Drücken Sie die Tasten 1 bis 7, um die gewünschten Wochentage auszuwählen und bestätigen Sie mit . Fahren Sie mit Punkt 4 fort oder drücken Sie X um das Menü zu verlassen.

2.3.4. Funktion 3-4: Automatisch Aktivieren

Hier können Sie bis zu drei automatische Zeitschalter festlegen. Jeder Zeitschalter kann mit einem oder mehreren Teilbereichen verknüpft werden. Diese werden dann zu den, von Ihnen angegebenen Zeiten aktiviert beziehungsweise deaktiviert. Die Verzögerung ist so oft möglich, bis die Abschaltzeit (Deaktivierung) erreicht wird. Ein finaler Abbruch der Automatischen Aktivierung ist nicht möglich.

Für jeden automatischen Zeitschalter können Sie drei verschiedene Ein-/Ausschaltzeiten (aktivieren/deaktivieren) festlegen. Außerdem können Sie den Wochentag bestimmen, an denen die Zeitschalter auslösen.

Hinweis:

Die Lautsprecher der Bedienteile ertönen eine Minute vor dem automatischen Aktivieren. Die Eingabe eines Benutzer-Codes verzögert das Aktivieren um die voreingestellte Zeitdauer (siehe Verzögerungszeit-Einstellungen im Installationshandbuch Funktion 44-16).

```
Adminmenü
3:Systemfunkt.
```

```
Systemfunkt. 3
Auto Akt.
```

1. Drücken Sie .
2. Benutzen Sie die Tasten ↑ und ↓ oder drücken Sie die 4 um „Automatisch aktivieren“ auszuwählen und bestätigen Sie mit .

```
Auto Akt. 1
```

- Benutzen Sie die Tasten und oder drücken Sie eine Nummerntaste (1-3) um einen automatischen Zeitschalter zu editieren. Bestätigen Sie mit .

```
Auto Akt. 1
An (1) 00:00
```

- Benutzen Sie die Tasten und oder drücken Sie eine Nummerntaste (1-9) um die Ein-/Ausschaltzeit oder die Wochentage auszuwählen. Bestätigen Sie mit .

Sie können bei jedem einzelnen Zeitschalter bis zu drei verschiedene Ein-/Ausschaltzeiträume festlegen. Bei jedem Zeitschalter können Sie die Aktivierungszeit, Deaktivierungszeit und die Wochentage festlegen.

Hinweis:

Sie können einen Zeitschalter durch drücken der 0 manuell überbrücken, danach drücken Sie um den aktuellen Status zu wechseln.

```
Auto Akt. 1
An (1) >00:00
```

- Wie dargestellt haben Sie nun die Möglichkeit, die Ein-/Ausschaltzeit festzulegen. Die Nummer in den Klammern gibt an, welchen der drei Zeitrahmen der Zeitschalter Sie gerade bearbeiten. Geben Sie die Zeit an (z.B. 21.00h) und bestätigen Sie mit . Fahren Sie mit Punkt 7 fort oder drücken Sie zum Verlassen.

```
Schaltet An:-
>.....
```

- Nun können Sie die Wochentage festlegen, an denen die Zeitschalter auslösen sollen. Die Nummer links oben gibt an, in welchem der drei Zeitrahmen der Zeitschalter aktiv ist. Drücken Sie die Tasten 1 bis 7, um die gewünschten Wochentage auszuwählen und bestätigen Sie mit .

```
Auto Akt. 1
TB > **
```

- Drücken Sie und benutzen Sie die Nummerntasten um die Teilbereiche den automatischen Zeitschaltern zuzuordnen. Bestätigen Sie die Zuordnung mit . Alle Teilbereichsnummern die angezeigt werden, wurden zugeordnet. (Ein „*“ bedeutet, dass der Teilbereich nicht freigegeben ist und ein „.“ sagt aus, dass Sie für diesen Teilbereich keinen Zugriff besitzen.) Fahren Sie mit Punkt 4 fort oder drücken Sie zum Verlassen.

Hinweis:

Es wird auch Automatisch Aktiviert sollte sich der Errichter im Installationsmenü befinden.

2.4. Funktion 4: Systemtests

2.4.1. Funktion 4-1: Gehtest

In diesem Menüpunkt können Sie testen, ob die Zonen zuverlässig auslösen. Sie können nur die Teilbereiche testen, auf die Sie Zugriff haben.

Jede getestete Zone wird einmalig im Ereignisspeicher vermerkt. Sie können ihn, wie in „Funktion 9-1: Einsicht Ereignisspeicher“ auf Seite 14 beschrieben, einsehen.

```
Adminmenü
4: Systemtests
```

- Drücken Sie .

```
Systemtest 1
Gehtest
```

- Bestätigen Sie mit um „Gehtest“ auszuwählen.

```
Gehtest
TB > 1*.....
```

- Benutzen Sie die Nummerntasten um die Teilbereiche auszuwählen, die Sie testen wollen und bestätigen Sie mit . Jede Teilbereichsnummer die angezeigt wird, ist für den Gehtest freigegeben. (Ein „*“ bedeutet, dass der Teilbereich nicht getestet wird und ein „.“ sagt aus, dass Sie keinen Zugriff auf diesen Teilbereich besitzen.)

ESC f. Teststop
& Ansicht Zn.

4. Gehen Sie nun durch Ihre Teilbereiche und lösen Sie alle Melder aus.

Während Sie jede einzelne Zone auslösen, geben die integrierten Lautsprecher einen Signalton aus und die Anzeige zeigt die ausgelöste Zone an.

0003 Aktiv

5. Wenn Sie den Test abgeschlossen haben drücken Sie .

Zentrale Zn. 1
0001 OK

6. Der Status der niedrigsten Zonennummer wird angezeigt. Mit wechseln Sie zur Anzeige der nächsten getesteten Zone.

7. Drücken Sie um das Menü zu verlassen.

2.4.2. Funktion 4-2: Signalgebertest

Mit dieser Funktion können Sie die integrierten Lautsprecher, das Blitzlicht und die Sirene überprüfen.

Adminmenü
4: Systemtests

1. Drücken Sie .

Systemtest 2
Signaltest

2. Benutzen Sie die Tasten und oder drücken Sie die 2 um „Signalgeber testen“ auszuwählen und bestätigen Sie mit .

Signaltest
TB > 12.....

3. Benutzen Sie die Nummerntasten um die Teilbereiche auszuwählen die Sie testen wollen und bestätigen Sie mit . Jede Teilbereichsnummer, die angezeigt wird, ist für den Test der Signalgeber freigegeben. (Ein „*“ bedeutet, dass der Teilbereich nicht getestet wird und ein „.“ sagt aus, dass Sie für diesen Teilbereich keinen Zugriff besitzen).

Signaltest 1
Nur Sirene

4. Die Sirene löst aus. Drücken Sie um den nächsten Test vorzunehmen.

Signaltest 2
Sir/Blitz AN

5. Die Sirene und das Blitzlicht lösen aus. Drücken Sie um den nächsten Test vorzunehmen.

Signaltest 3
Nur Blitz

6. Nur das Blitzlicht löst aus. Drücken Sie um den nächsten Test vorzunehmen.

Signaltest 4
Lautspr. AN

7. Die integrierten Lautsprecher lösen aus. Drücken Sie um den nächsten Test vorzunehmen.

Signaltest 0
Sir/Blitz AUS

8. Das Blitzlicht und die Lautsprecher schalten sich aus. Drücken Sie um den Test zu wiederholen oder um das Menü zu verlassen.

Hinweis:
Es kann auch jeder Test einzeln ausgewählt werden.

2.5. Funktion 5: Errichterfreigabe

2.5.1. Funktion 5-1: Errichterzugriff

In dieser Funktion legen Sie fest in welchem Zeitraum sich der Errichter in das System einloggen darf. Wenn dieser Zeitraum abgelaufen ist kann der Errichter

weiterarbeiten, jedoch ist es für den Errichter nicht möglich sich erneut einzuloggen.

Der Zeitraum startet vom voreingestellten Zeitpunkt aus und kann entweder 5 Minuten oder 4 Stunden betragen. Sie können den Zeitraum jederzeit beenden.

Hinweis:

Die Voreinstellung ist auf Unbegrenzt gesetzt.

1. Drücken Sie .
2. Drücken Sie um „Errichterzugriff“ zu wählen.
3. Benutzen Sie die Tasten und oder drücken Sie eine Nummerntaste (1-4) um die gewünschte Funktion auszuwählen und bestätigen Sie mit .

Sie können zwischen 5 Minuten und 4 Stunden wählen. In dieser Zeit kann sich Ihr Errichter in das System einloggen. Bestätigen Sie mit .

Die Auswahl von Unbegrenzt erlaubt dem Errichter jeder Zeit Zugriff.

Bei der Auswahl von „Beende Zugang“ wird der momentane Zugriff sofort beendet.

Adminmenü
 5:Err.-freig.

Err.-freig. 1
 Errichterzugr.

2.5.2. Funktion 5-2: Fernzugriff

Sie können diese Funktion verwenden um über das integrierte Telefonwählgerät eine Verbindung zu einem dezentralen Zugriffspunkt mit installierter Downloader-Software aufzubauen. Wurde die Verbindung hergestellt, so können Daten vom Zugriffspunkt auf die Zentrale geladen und Einstellungsänderungen an der Alarmanlage vorgenommen werden.

Hinweis:

Wählen Sie diese Funktion nur wenn es von Ihrem Errichter gefordert wird!

Hinweis:

Ihrem Errichter ist es möglich die Verbindung, abhängig vom eingestellten Zugangsmodus (siehe Installationsanleitung Funktion 51-3), herzustellen.

1. Drücken Sie um diese Funktion auszuführen.
2. Benutzen Sie die Tasten und oder drücken Sie die 2 um Fernzugriff zu wählen und bestätigen Sie mit .
3. Benutzen Sie die Tasten und oder drücken Sie eine Nummerntaste (1-4) um die gewünschte Rufnummer zu wählen (siehe Installationsanleitung Funktion 51-4). Bestätigen Sie mit um den Wählvorgang zu starten.
4. Wenn die Verbindung erfolgreich aufgebaut wurde, kehrt das System in seinen Normalzustand zurück. Falls die Verbindung nicht aufgebaut werden kann, drücken Sie um den Wählvorgang abzubrechen.

Adminmenü
 5:Err.-freig.

Err.-freig. 2
 Fernzugriff ?

Start Rückruf 1

Anruf an: 1
 ESC z. Abbruch

2.6. Funktion 6: Zeit und Datum

2.6.1. Funktion 6-1: System-Uhrzeit

Hier können Sie die System-Uhrzeit einstellen.

Hinweis:

Das System gleicht die Uhrzeit an den vorgesehenen Tagen (jeweils um 2:00) automatisch an die Sommer-/Winterzeit an.

Adminmenü
6: Zeit u. Datum

Zeit u. Datum 1
Zeit eingeben

Neue Zeit:-
11:44

1. Drücken Sie .
2. Drücken Sie um „System-Uhrzeit“ zu wählen.
3. Um die Uhrzeit zu ändern, geben Sie die 4 Ziffern (hhmm) für die aktuelle Uhrzeit ein.
4. Bestätigen Sie die angezeigte Uhrzeit mit oder verlassen Sie das Menü ohne Änderung der Uhrzeit mit .

2.6.2. Funktion 6-2: System-Datum

Hier können Sie das System-Datum verändern.

Adminmenü
6:Zeit u. Datum

Zeit u. Datum 2
Datum eingeben

Neues Datum:-
01/12/06

1. Drücken .
2. Benutzen Sie die Tasten und oder drücken Sie die 2 um System-Datum zu wählen und bestätigen Sie mit .
3. Um das Datum zu ändern, geben Sie die 6 Ziffern (tt.mm.jj.) für das aktuelle Datum ein.
4. Bestätigen Sie das angezeigte Datum mit oder drücken Sie um das Menü ohne Änderung des Datums zu verlassen.

2.7. Funktion 7: Textanzeigen

2.7.1. Funktion 7-1: Zonentext

Mit dieser Funktion können Sie die Zonentexte an die Wünsche des Benutzers anpassen. So können Zonen vom Benutzer besser identifiziert werden.

Adminmenü
7:Zonentext

Zonentext 1
Zonentext

Zone 0001

^one 0001

1. Drücken Sie .
2. Drücken Sie um Zonentext zu wählen.
3. Benutzen Sie die Tasten und oder drücken Sie eine Nummerntaste um die gewünschte Zone zu wählen und bestätigen Sie mit .
4. Durch Drücken der Nummerntasten, auf denen die Buchstaben hinterlegt sind (siehe Kapitel 3 „Buchstabentasten“ auf Seite 16), können Sie den gewünschten Text eingeben. Bestätigen Sie den angezeigten Text mit oder drücken Sie zum Verlassen des Menüs ohne Änderung des Textes.

2.7.2. Funktion 7-2: Teilbereichstext

Mit dieser Funktion können Sie die Teilbereichstexte an die Wünsche des Benutzers anpassen. So können Teilbereiche vom Benutzer besser identifiziert werden.

Adminmenü
7:Textanzeigen

Textanzeigen 2
Text TB

Text TB 1

^ext TB 1

1. Drücken Sie .
2. Benutzen Sie die Tasten und oder drücken Sie 2 um Teilbereichstext zu wählen und bestätigen Sie mit .
3. Benutzen Sie die Tasten und oder drücken Sie eine Nummerntaste um den gewünschten Teilbereich zu wählen und bestätigen Sie mit .
4. Durch drücken der Nummerntasten, auf denen die Buchstaben hinterlegt sind (siehe Kapitel 3 „Buchstabentasten“ auf Seite 16), können Sie den gewünschten Text eingeben. Bestätigen Sie den angezeigten Text mit oder drücken Sie zum Verlassen des Menüs ohne Änderung des Textes.

2.8. Funktion 8: Benutzereinstellungen

In diesem Menüpunkt können Sie die Benutzer festlegen (bis zu 99 Benutzer möglich), die Zugriff auf das Alarmsystem besitzen sollen. Um einen Benutzer zu erstellen, müssen Sie folgende Punkte festlegen:

- Den Benutzer-Code: Diesen Code gibt der Benutzer am Bedienteil ein (z. B. zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des Systems).
- Den Benutzer-Typ (z. B. Benutzer): In dieser Einstellung wird festgelegt, welche Zugriffsrechte der Anwender auf das System besitzt (siehe Kapitel 2.8.1 „Benutzertypen“ auf Seite 10).

Der Benutzerzugriff zu Menü-Funktionen ist zunächst durch den Benutzer-Typ bestimmt, kann aber falls gewünscht angepasst werden (siehe „Funktion 8-3: Menü-Zugriff“ auf Seite 13).

- Die Zugriffsberechtigung auf die Teilbereiche: Benutzer können nur diejenigen Teilbereiche aktivieren, deaktivieren und reseten, auf die sie Zugriff haben.

Hinweis:
Ein Benutzer kann einen anderen Benutzer mit einer niedrigeren Nummer (level) nicht modifizieren (z. B. Benutzer 3 kann nicht Benutzer 2 modifizieren).

Hinweis:
Um einen Benutzer auszublenden, setzen Sie den Benutzertyp auf „Nicht verwendet“.

2.8.1. Benutzertypen

Es sind folgende 12 Benutzer-Typen möglich:

Administrator

Benutzer dieses Typs haben Zugang zu allen Menüpunkten und Funktionen. Sie können von jedem Bedienteil aus alle zugewiesenen Teilbereiche aktivieren bzw. deaktivieren. In der Grundeinstellung ist der Benutzer 001 als Administrator festgelegt, mit dem voreingestelltem Passwort 1234 (4-stellig) oder 123400 (6-stellig).

Erweiterter Benutzer

Dieser Benutzer-Typ hat Zugang zu den Funktionen 1, 2, 4 und 5 des Administratormenüs (siehe „Funktion 8-3: Menü-Zugriff“ auf Seite 13). Aktivieren/Deaktivieren ist von jedem Bedienteil aus möglich.

Benutzer

Benutzer dieses Typs haben wie der erweiterte Benutzer Zugang zu den Funktionen 1,2,4 und 5 des Administratormenüs (siehe „Funktion 8-3: Menü-Zugriff“ auf Seite 13). Sie können aber nur die Teilbereiche von einem Bedienteil aktivieren/deaktivieren, die dem Bedienteil zugeordnet wurden. Hat z. B. ein Benutzer Zugriff auf Teilbereich 1+2 und benutzt ein Bedienteil, das nur Zugriff auf den Teilbereich 2 besitzt, so kann der Benutzer nur den Teilbereich 2 aktivieren bzw. deaktivieren.

Chipschlüssel

Dieser Benutzer-Typ hält seinen Chipschlüssel an das Bedienteil, er besitzt keinen Benutzer-Code. Er besitzt Zugriffsberechtigungen auf die Funktionen 1, 2, 4 und 5. Sie können von jedem Bedienteil aus die zugewiesenen Teilbereiche aktivieren bzw. deaktivieren.

Schnellschalten

Beim Aktivieren/Deaktivieren werden alle zugehörigen Teilbereiche aktiviert/deaktiviert und die Anzeige des Bedienteils zeigt keine Funktion an. Der Benutzer kann von jedem Bedienteil aus Aktivieren/Deaktivieren. Der Benutzer-Code wird beim Deaktivieren alle zugehörigen Teilbereiche deaktivieren.

Nur rücksetzen

Benutzer dieses Typs haben Zugang zu den Benutzeroptionen 1 und 2. Sie können 24hr-Alarme von jedem Bedienteil aus rücksetzen.

Überfall-Code

Dieser Benutzer-Typ hat keinen Zugang zum Menü und kann auch nicht Aktivieren bzw. Deaktivieren. Die Eingabe dieses Codes löst einen Überfall-Alarm aus (interne Lautsprecher und die Sirene ertönen, das Blitzlicht blinkt).

Hinweis:

Um einen Überfall-Code zu ermöglichen, setzen Sie „Bedrohung erlauben“ auf Ja (siehe Installationsanleitung Funktion 45-24).

Bedrohungs-Code

Benutzer dieses Typs haben die gleiche Zugriffsberechtigung wie der Erweiterte Benutzer, haben aber die Möglichkeit, einen stillen Alarm bei Eingabe des Codes auszulösen. Dieser Alarm kann z. B. an eine Notrufleitstelle gesendet werden. Das ermöglicht den Benutzer im Falle einer Bedrohung die Alarmanlage normal zu bedienen und gleichzeitig einen Alarm zu senden.

Hinweis:

Um einen Bedrohungs-Code einzustellen, setzen Sie „Bedrohung erlauben“ auf Ja (siehe Installationsanleitung Funktion 45-24).

Zugriff

Dieser Benutzer-Typ hat keinen Zugang zum Menü und kann auch nicht Aktivieren bzw. Deaktivieren. Die Eingabe dieses Benutzer-Codes bewirkt ein befristetes Schalten der Ausgänge des Typs Code akzeptiert, Zugang oder Zugangs-Code (siehe Funktion 30 Installationsanleitung), welche zum schalten einer elektrischen Türverriegelung oder einer ähnlichen Mechanik verwendet werden könnten.

Isolieren

Benutzer dieses Typs haben keinen Zugang zum Menü und können auch nicht Aktivieren bzw. Deaktivieren. Durch Eingabe des Codes werden die entsprechenden Zonen isoliert (siehe Installationsanleitung Funktion 13). Die

Zonen können durch die erneute Eingabe des Codes wieder aufgenommen werden.

Nur aktivieren

Benutzer dieses Typs können bestimmte Teilbereiche von jedem Bedienteil aus Aktivieren, das Deaktivieren ist jedoch nicht möglich.

Nicht verwendet

Dieser Benutzer hat keinerlei Rechte. Mit diesem Typ können Sie einen bestehenden Benutzer ausblenden.

2.8.2. Funktion 8-1: Benutzereinstellung

In dieser Funktion legen Sie den Benutzer-Code, den Benutzer-Typ und die Teilbereiche, zu denen der Benutzer Zugang hat, fest.

Adminmenü
8:Ben.-einst.

1. Drücken Sie .

Ben.-Code 1
Code

2. Drücken Sie um „Code“ zu wählen.

Neuen Ben. def.
Ben. Nr. 05

3. Die niedrigste, verfügbare Benutzer-Nummer wird angezeigt. Sie können durch Drücken von diesen Benutzer auswählen. Sie können auch durch Eingabe einer Nummer oder durch Verwenden von und einen anderen Benutzer wählen.

Hinweis:

Mit können Sie sich die Nummern der bereits eingestellten Benutzer anzeigen lassen. Zur vorherigen Anzeige gelangen Sie durch Drücken einer beliebigen Taste.

Chip o. Code

4. Geben Sie nun den Benutzer-Code ein (4- oder 6-stellig; siehe Installationsanleitung Funktion 47) und bestätigen Sie mit oder verwenden Sie den Chipschlüssel. ohne Eingabe eines neuen Codes erhält den bisherigen Code.

Hinweis:

Falls die Anzeige „Nicht Angenommen“ erscheint, geben Sie bitte einen anderen Code ein, da der eingegebene Code schon vergeben ist. Drücken Sie und versuchen Sie es mit einem anderen Code.

Ben. 05 ist Typ
Nicht verwendet

5. Benutzen Sie die Tasten und oder drücken Sie eine Nummerntaste (0-9) um den gewünschten Benutzer-Typ zu wählen (siehe Benutzertypen auf Seite 10) und bestätigen Sie mit .

Ben. 05 TB
TB > 1*.....


6. Benutzen Sie die Nummerntasten, um die Teilbereiche auszuwählen zu denen der Benutzer Zugriff erhalten soll und bestätigen Sie mit . Jeder angezeigte Teilbereich wird dem Benutzer nun zugewiesen. (Ein „*“ bedeutet, dass der Teilbereich nicht zugewiesen wird und ein „.“ sagt aus, dass Sie für diesen Teilbereich keinen Zugriff besitzen).

Hinweis:

Ist die Funktion „Lokal aktivieren“ (Installationsanleitung Funktion 45-11) ausgewählt, kann der Benutzer das System nur aktivieren, wenn das Bedienteil dem jeweiligen Teilbereich zugewiesen ist.

7. Weiter mit Schritt 3 oder drücken Sie um das Menü zu verlassen.

2.8.3. Funktion 8-2: Benutzernamen










Dieser Menüpunkt dient zur Eingabe eines Namens für jeden Benutzer. Wenn Sie sich die Ereignisliste (siehe Ereignismeldungen auf Seite 17) ansehen, können Sie bei den entsprechenden Ereigniseinträgen mit Hilfe von  zwischen der angezeigten Benutzer-ID und dem Benutzernamen umschalten. Es sind maximal 15 Zeichen möglich.

```
Adminmenü
8:Ben.-einst.
```

```
Ben.-Code 2
Ben.-Name
```

```
Ben. 01
Ben. 01
```

```
Ben. 01
^en. 01
```

1. Drücken Sie .
2. Benutzen Sie die Tasten  und  oder drücken Sie 2 um Benutzername zu wählen und bestätigen Sie mit .
3. Suchen Sie den Benutzer mit  und  oder geben Sie die Benutzer-ID ein und bestätigen Sie mit .
4. Durch Drücken der Nummertasten, auf denen die Buchstaben hinterlegt sind (siehe Kapitel Buchstabetasten auf Seite 16), können Sie den gewünschten Benutzernamen eingeben. Bestätigen Sie die Auswahl mit .
5. Drücken Sie  um das Menü zu verlassen.

2.8.4. Funktion 8-3: Menü-Zugriff









Der Zugriff auf die Menü-Funktionen ist zunächst durch den Benutzer-Typ festgelegt. Die Zugriffsmöglichkeiten können jedoch in dieser Funktion individuell erhöht bzw. verringert werden.


```
Adminmenü
8:Ben.-einst.
```

```
Ben.-Code 2
Menü-Zugriff
```

```
Ben. 01
Ben. 01
```

```
Menüfunkt.: -
> .123456789
```

1. Drücken Sie .
2. Benutzen Sie die Tasten  und  oder drücken Sie 3 um Menü-Zugriff zu wählen und bestätigen Sie mit .
3. Suchen Sie den Benutzer durch drücken von  und  aus oder geben Sie die Benutzer-ID ein und bestätigen Sie mit .
4. Legen Sie die Benutzer-Funktionen fest, auf die der Benutzer Zugriff erhalten soll und bestätigen Sie mit . Das Drücken von 1-9 wählt (Funktionsnummer wird angezeigt) und sperrt („*“ wird angezeigt) die jeweilige Funktionen. Die Funktionen sind:

1 = Zonen ausblenden	6 = Datum und Uhrzeit
2 = 24hr Zonen isolieren	7 = Texteingaben
3 = Systemfunktionen	8 = Benutzereinstellungen
4 = Systemtest	9 = Ereignisspeicher
5 = Errichterfreigabe	
5. Drücken Sie zwei Mal .

2.9. Funktion 9: Protokollierung

2.9.1. Funktion 9-1: Einsicht Ereignisspeicher

In diesem Menüpunkt können Sie sich den 2000-fach Ereignisspeicher ansehen. Der Speicher enthält Datum- und Uhrzeitangaben der Systemereignisse, wie z. B. Aktivierung/Deaktivierung der Teilbereiche, Zonen ausgeblendet, Auslösung des Bedrohungs-Codes oder Kommunikationsprobleme. Weitere Informationen zu Ereignismeldungen erhalten Sie in Kapitel 5 auf Seite 17.

Adminmenu
9:Protokoll.

Protokoll. 1
Ans. Ereignissp.

Deakt. TB:
10:50:10 23/04

TB: 12.....
10:50:10 23/04

1. Drücken Sie .
2. Drücken Sie um „Einsicht Ereignisspeicher“ zu wählen.
3. Benutzen Sie die Tasten und um durch die Ereignisse zu scrollen (zeigt frühere Ereignisse). Um zum nächsten Ereignispunkt zu gehen drücken Sie die Nummerntasten:

1 = Alarme	6 = Benutzer-Codes
2 = 24hr Alarme	7 = Teilbereiche aktiviert
3 = Feueralarme	8 = Teilbereiche deaktiviert
4 = Panikalarms	9 = Zugang
5 = Zonensabotage	
4. Falls gewünscht, können Sie mit weitere Details des Ereignisses einsehen. Durch Drücken von 0 können Sie sich die Ereignisliste von einem bestimmten Punkt aus ansehen (z. B. ab Ereignis 30).
5. Um einen neuen Punkt festzusetzen, drücken Sie und erneut .
6. Drücken Sie um das Menü zu verlassen.

2.9.2. Funktion 9-2: Drucke Ereignisspeicher

Falls ein Drucker mit der Zentrale verbunden ist, können Sie sich alle aufgezeichneten Ereignisse oder Ereignisse ab einem bestimmten Startpunkt ausdrucken.

Adminmenu
9:Protokoll.

Protokoll. 2
Dr. Ereignissp.

Wieviele Ereign?
0030

Startpunkt:-
0030

1. Drücken Sie .
2. Benutzen Sie und oder drücken Sie 2 um „Drucke Ereignisspeicher“ zu wählen und bestätigen Sie mit .
3. Bestimmen Sie mit den Tasten und oder durch Eingabe des 4-stelligen Werts die Anzahl der zu druckenden Ereignisse. Bestätigen Sie die Auswahl mit .
4. Wählen Sie mit und oder durch Eingabe des 4-stelligen Werts einen Punkt aus, ab dem der Druck gestartet werden soll. Wenn Sie z. B. 10 Ereignisse drucken wollen und einen Startpunkt von 50 eingeben, dann wird das System die Ereignisse 50-59 ausdrucken.

Hinweis:
 Jedes gedruckte Ereignis braucht mehr als eine Zeile.

Falls Sie den Druckvorgang abbrechen wollen, starten Sie einen erneuten Druckvorgang mit 0 Ereignissen.

Hinweis:
 Wenn Sie „Drucke Ereignisspeicher“ einmal verwendet haben wechselt das System in den automatischen Druckmodus, wobei jedes neue Ereignis sofort ausgedruckt wird. Schalten Sie den Drucker aus um den Druckvorgang abbrechen.

2.9.3. Funktion 9-3: Einsicht Zugangsspeicher

Diese Funktion ermöglicht Ihnen den Inhalt des Zugangsspeichers anzusehen. Dort wird jede Verwendung eines getippten Zugangscodes (zur Öffnung von Türen) aufgezeichnet.

Adminmenu
 9:Protokoll.

Protokoll. 3
 Ans. Zugangssp.

Name:- Ben 02
 02:35:48 01/05

1. Drücken Sie .
2. Benutzen Sie und oder drücken Sie 3 um „Einsicht Zugangsspeicher“ zu wählen und bestätigen Sie mit .
3. Benutzen Sie und um durch die Ereignisse zu scrollen (zeigt frühere Ereignisse).
4. Drücken Sie um das Menü zu verlassen.

2.9.4. Funktion 9-4: Drucke Zugangsspeicher

Falls ein Drucker mit der Zentrale verbunden ist, können Sie sich bestimmte oder alle aufgezeichneten Ereignisse des Zugangsspeichers ausdrucken.

Adminmenu
 9:Protokoll.

Protokoll. 4
 Dr. Zugangssp.

Wieviele Ereign?
 0030

Startpunkt:-
 0030

1. Drücken Sie .
2. Benutzen Sie und oder drücken Sie 4 um „Drucke Zugangsspeicher“ zu wählen und bestätigen Sie mit .
3. Bestimmen Sie mit und oder durch Eingabe des 4-stelligen Werts die Anzahl der zu druckenden Ereignisse. Bestätigen Sie die Auswahl mit .
4. Wählen Sie mit und oder durch Eingabe des 4-stelligen Werts einen Punkt aus, ab dem der Druck gestartet werden soll. Wenn Sie z. B. 10 Ereignisse ausdrucken wollen und einen Startpunkt von 50 eingeben, dann wird das System die Ereignisse 50-59 ausdrucken.



Hinweis:
 Jedes gedruckte Zugangseignis braucht mehr als eine Zeile.

Falls Sie den Druckvorgang abbrechen wollen, starten Sie einen erneuten Druckvorgang mit 0 Ereignissen.

Hinweis:
 Wenn Sie Drucke Zugangsspeicher einmal verwendet haben wechselt das System in den automatischen Druckmodus, in dem jedes neue Ereignis sofort ausgedruckt wird. Schalten Sie den Drucker aus um den Druckvorgang abbrechen.

3. Buchstabentasten

Die folgende Tabelle zeigt, wie Sie die entsprechenden Buchstaben über das Nummernfeld eingeben können. Drücken Sie zum Beispiel zweimal die Taste 2, um ein „B“ zu erhalten.

Wenn Sie einen Buchstaben eingegeben haben können Sie durch Drücken von  mit dem Cursor eine Stelle vorspringen. Mit der Taste  springen Sie eine Stelle zurück.

Hinweis:
 Wenn Sie am Ende der Buchstabenreihe angekommen sind und nochmals die entsprechende Taste drücken, springt der Cursor wieder an den Anfang der Reihe.

Hinweis:
 <lz> steht für Leerzeichen

Taste	Buchstaben									
1	.	,	?	!	1	@	“	-	&	'
2	A	B	C	2	a	b	c			
3	D	E	F	3	d	e	f			
4	G	H	I	4	g	h	i			
5	J	K	L	5	j	k	l			
6	M	N	O	6	m	n	o			
7	P	Q	R	7	p	q	r	s		
8	T	U	V	8	t	u	v			
9	W	X	Y	9	w	x	y	z		
0	<lz>	0	,	#	*					

4. Zonennummern

Jede Zone hat eine eigene, 4-stellige Nummer. Diese Nummer ist folgendermaßen aufgebaut:

Die erste Stelle ist die Busnummer. Dies ist die Busnummer des Gerätes an dem die Zone angeschlossen ist (0 steht für Zonen die direkt an der Hauptplatine der Zentrale angeschlossen sind).

Die beiden nächsten Stellen geben die Geräteadresse wieder, an die die Zone angeschlossen ist (00 für den direkten Anschluss an der Hauptplatine).
 Jeweils acht Zonen belegen eine Geräteadresse, sodass jede 8-Zonen-Erweiterung eine eigene Geräteadresse besitzt.

Die letzte Ziffer gibt die Zonenummer des ausgewählten Geräts an.

Beispiel:

Zonenummer 2031: Bus Nr. 2, Geräteadresse Nr. 03, Zone Nr. 1

Beim scrollen durch die Zonennummern werden Ihnen nur gültige Nummern angezeigt. Z. B. nach 0008 (Zone 8 auf der Zentrale) wird 1011 (Bus Nr. 1, Gerät Nr. 01, Zone 1) angezeigt.

5. Ereignismeldungen

Ereignisse	Beschreibung
--- Kein Ereignis ---	Nicht verwendet
### BDT	Die Anzahl der, an das System angeschlossenen, Bedienteile.
### Erw. # Sa	Bedienteil an einer Drahterweiterung hinzugefügt. # Busnummer, ## Erweiterungsnummer, R# Bedienteilnummer.
### Erw. # feh.	Bedienteil R# wurde von der Drahterweiterung entfernt.
### Erw. # zus.	Sabotage von Bedienteil R# wurde ausgelöst.
### Erw.	Anzahl der angeschlossenen Erweiterungen
### Dr-Erw.	Anzahl der angeschlossenen Drahterweiterungen
#### Testende	Zone Nummer ##### aus Testfunktion genommen.
#### Ausgeblendet	Zone Nummer ##### ausgeblendet
	Zone Nummer ##### wieder eingeblendet
##,## BDT fehlt	Bedienteil an Bus #, Gerätenummer ## wurde entfernt
##,## BDT Sabo	Bedienteil an Bus #, Gerätenummer ## hat einen Sabotagealarm ausgelöst
##,## Erw. zus.	Erweiterung an Bus #, mit der Gerätenummer ## wurde hinzugefügt
##,## Erw. Sich.	Erweiterung an Bus #, mit der Gerätenummer ##, Sicherung ausgelöst
##,## Erw. fehlt	Erweiterung an Bus #, mit der Gerätenummer ## wurde entfernt
##,## Erw. Sabo	Erweiterung an Bus #, mit der Gerätenummer ## hat einen Sabotagealarm ausgelöst
##,## BDT zus.	Bedienteil an Bus #, Gerätenummer ## wurde hinzugefügt
##,## BDT fehlt	Bedienteil an Bus #, Gerätenummer ## wurde entfernt
##,## BDT Sabo	Bedienteil an Bus #, Gerätenummer ## hat einen Sabotagealarm ausgelöst
##,## Dr-Erw. zu	Drahterweiterung an Bus #, Gerätenummer ## wurde hinzugefügt
##,## Dr-Erw. Si	Drahterweiterung an Bus #, Gerätenummer ##, Sicherung ausgelöst
##,## Dr-Erw. f.	Drahterweiterung an Bus #, mit der Gerätenummer ## wurde entfernt
##,## Dr-Erw. Sa	Drahterweiterung an Bus #, mit der Gerätenummer ## hat einen Sabotagealarm ausgelöst
24hr TB:-	24-Stunden Alarm in Teilbereich
24hr einb. #####	24-Stunden Alarm der Zone ##### wurde zurückgesetzt
24hr Alarm #####	24-Stunden Alarm in der Zone #####
24hr ausbl.:-	Zone mit „24-Stunden Zonen isolieren“ ausgeblendet
24hr wieder einb.:-	Zone mit „24-Stunden Zonen isolieren“ wieder eingeblendet
Abbruch TB:-	Alarm in Teilbereich - abgebrochen
Zugriff ##	Code des Benutzers ## eingegeben
Zugriff ###	Code des Benutzers ### eingegeben
Zugriff ####	Code des Benutzers #### eingegeben
Zugriff verweigert	Zugang verweigert
Zugriff Zn. #####	Eingangszone ##### wurde ausgelöst
ALARM #####	Alarm in der Zone #####
Alarm TB:	Alarm in Teilbereich
ATE-F. doppelt	Störung an beiden Kommunikationswegen des Wählgeräts
ATE-F. einb.	Kommunikation wurde wieder hergestellt
ATE-F. einfach	Störung an einem Kommunikationsweg des Wählgeräts
Auto Akt. # Aus	Automatisches Aktivieren aus
Auto Akt. # An	Automatisches Aktivieren an
Erw. einb. #####	Technischer Alarm der Zone ##### zurückgesetzt
Zus. Sir.-Sabo	Technische Zone/Sirene Sabotage
T.-Alarm #####	Technischer Alarm in Zone #####
Zus. Sich.	Störung der Sicherung an einem Zusatzgerät
Akku-Fehler	Nicht verwendet
Akku-Test	Akkuladetest erfolgt
Akku niedrig	Akku schwach
Akku fehlt	Akku fehlt
Akku eing.	Akku wieder betriebsbereit
Zn. verkn. #####	Erste Auslösung einer verknüpften Zone #####
Sabo Sirene	Nicht verwendet
Sirensich.	Sicherung der Sirene ausgelöst
Sir.-Sabo aubl.	Sabotage der Sirene wurde nach Ablauf der Bestätigungszeit ausgebl.
Sirene getest.:-	Sirene in Teilbereichen – getestet
Sirene An:-	Sirene aktiv in Teilbereichen -
Code änd. ##	Benutzer-Code für Benutzer ## geändert
Code änd. ###	Benutzer-Code für Benutzer ### geändert
Chips. änd. ##	Chipschlüssel für Benutzer ## geändert
Chips. änd. ###	Chipschlüssel für Benutzer ### geändert
Code änd. #####	Benutzer-Code für Benutzer ##### geändert
Chips. änd. #####	Chipschlüssel für Benutzer ##### geändert

Ereignisse	Beschreibung
Einst Ben ###	Konfiguration des Benutzers ### geändert
Einst Ben #####	Konfiguration des Benutzers ##### geändert
Code ##	Code des Benutzers ## eingegeben
Code ###	Code des Benutzers ### eingegeben
Code #####	Code des Benutzers ##### eingegeben
Code-Sper # Aus	Code-Sperre # Aus
Code-Sper # An	Code-Sperre # An
Code gesperrt ##	Benutzernummer ## versuchte während der Code-Sperre den Benutzer-Code einzugeben
Code gesperrt ###	Benutzernummer ### versuchte während der Code-Sperre den Benutzer-Code einzugeben
Code gesperrt #####	Benutzernummer ##### versuchte während der Code-Sperre den Benutzer-Code einzugeben
Code-Sabo	BDT für 5 min gesperrt aufgrund ungültiger Eingabe des Ben.-Codes
Komm. fehlg.	Integriertes Modem konnte keine Verbindung zur Notrufleitstelle aufbauen
Testanruf	Testanruf gestartet
Einst. Ben. ##	Benutzerkonfiguration ## geändert
Datumswechs. am	Systemdatum wurde am ... geändert
Datumswechs. zu	Systemdatum zu ... geändert
Nur Reset	Benutzercode 01 (Administrator) auf Voreinstellung
Verzög. Akt.:-	Verzögerte Aktivierung der Teilbereiche
DL abmeld. Feh	Downloader Verbindung mit Fehler getrennt
DL abmeld. OK	Downloader Verbindung getrennt
Bedr.-Code ##	Bedrohungsalarm Benutzer ##
Bedr.-Code ###	Bedrohungsalarm Benutzer ###
Bedr.-Code #####	Bedrohungsalarm Benutzer #####
Werksreset BDT	Werks-Reset der Zentrale
Err. im System	Errichter hat sich am System angemeldet
Err. verlässt Sys	Errichter hat das System wieder verlassen
Eing-z. abg.:-	Eingangsverzögerung in Teilbereich abgelaufen
Eing. Zone #####	Eingangsverzögerung von Zone ##### gestartet
Abbr. Ausg.-z.:-	Ausgangsverzögerung für Teilbereich ... abgebrochen
Start Ausg.-z.:-	Ausgangsverzögerung für Teilbereich ... gestartet
Werksreset	Werkseinstellungen geladen
Feuer-Alarm #####	Feueralarm von Zone #####
Feuer TB:-	Feueralarm in Teilbereich
Feuer-Reset:-	Feueralarm zurückgesetzt
Erste Auslös. #####	Erste Aktivierung der Zonennummer ##### (Zonen mit der Eigenschaft Doppelte Bestätigung)
Sicherh. Hoch	Aktivierung der Teilbereiche mit der Eigenschaft "Sicherheit Hoch"
PA BDT ###	Panikalarm ausgelöst am Bedienteil ### (Tasten 1 und 3 gedrückt)
Schlüsselsch. ###	Schlüsselschalter Zone ##### aktiviert
Lokaler Serv.-Ruf	Locale Verbindung mit Downloader
Lokaler Serv.-Ruf	Locale Verbindung mit Downloader
Schl. ##### An	Schlüsselschalter Zone ##### aktiviert
Schl. ##### Aus	Schlüsselschalter Zone ##### deaktiviert
Schl. f. TB An	Eigenschaft Schlüssel für Teilbereich freigegeben
Netz an	Spannungversorgung an der Zentrale angelegt
Netz aus	Spannungversorgung von der Zentrale abgetrennt
Mask-F.A #####	Zone ##### maskiert während des aktivierens
Mask-F D #####	Zone ##### maskiert während des deaktivierens
Mask-Sa. A #####	Die Maskierungszone ##### ist maskiert während des aktivierens
Mask-Sa. D #####	Die Maskierungszone ##### ist maskiert während des deaktivierens
Z.-abl. Menü ##	Menüabbruch für Benutzer ## und Rückkehr zur Standby-Anzeige
Z.-abl. Menü ###	Menüabbruch für Benutzer ### und Rückkehr zur Standby-Anzeige
Z.-abl. Menü #####	Menüabbruch für Benutzer ##### und Rückkehr zur Standby-Anzeige
Wählg. gesp.	Wählgerät gesperrt (4 fehlgeschlagenen Versuche)
Bus # Sicherung	Sicherung Bus # hat ausgelöst
Sabo Erw. ausg.	Sabotage der Draht-Erweiterung wurde nach Ablauf der Bestätigungszeit ausgeblendet
Norm res. #####	Normaler Alarm wurde wiederhergestellt
Besetztes Akt.	Systemaktivierung während der Bedienung
On-Line freig.	Online zum Fernzugriffs-Punkt
On-Line gesp.	Erneuter Start an der Instalation
PA TB:-	Panikalarm an den Teilbereichen
Sabo Zentrale	Sabotage am Gehäuse der Zentrale
Zentrale bereit	Zentrale ist Betriebsbereit
Z.-Sabo ausbl.	Sabotage der Zentrale wurde nach Ablauf der Bestätigungszeit ausgeblendet

Ereignisse	Beschreibung
PA ####	Überfallalarm der Zone ####
Panik-Code ##	Überfallcode des Benutzers ##
Panik-Code ###	Überfallcode des Benutzers ###
Panik-Code ####	Überfallcode des Benutzers ####
PA rückst. #####	Panikalarm an der Zone ##### wiederhergestellt
TB bestätigt:-	Bestätigter Alarm am Teilbereich
Eingang TB	Eingangsverzögerung Teilbereich
Feh. Akt. TB:-	Fehler beim aktivieren der Teilbereiche
Sabo TB:-	Sabotage der Teilbereiche
TB gesp.:-	Teilbereiche gesperrt durch Schlüsselzone
TB entsp.:-	Teilbereiche entsperrt durch Schlüsselzone
Ende Zahlungsfr.	Bezahlzeit ist abgelaufen
PSTN Störung	Fehler auf der Telefonleitung
Telefon OK	Fehler der Telefonleitung behoben
PSU-A. A #####	PSU Akku Zone ##### ausgelöst
PSU-A. OK #####	PSU Akku Zone ##### OK
PSU-S. A #####	PSU Sicherungszone ##### ausgelöst
PSU-S. OK #####	PSU Sicherungszone ##### OK
PSU-N. A #####	PSU Netz ausgelöst
PSU-N. OK #####	PSU Netz OK
Re-Akt. #####	Zone ##### wurde nach Ablauf der Bestätigungszeit ausgeblendet
TB Akt.:-	Reaktivierung der Teilbereiche
Rückst. Sys	System wurde Re-aktiviert
TB einb.:-	Teilbereiche wiedereinsetzen
Reset TB:-	Reset der Partitionen durch den Benutzer oder Errichter
Schl.-sch. #####	Schlüsselfunktion an Zonennummer #####
Wartung notw.	System benötigt eine Wartung (Servicezeit abgelaufen)
Akt. m. Lin.-F.	Aktivierung mit externer Telefonstörung
Fehler Akt #####	Aktivieren ist in Zone ##### fehlgeschlagen
Akt. m. TB-F.:-	Aktierung fehlgeschlagen in den Teilbereichen
Akt. Alg. Feh	Aktivieren des Systems mit Hauptstörung
Nicht verwendet	Nicht verwendet
Akt. TB:-	Teilbereiche aktiviert
Akt. m. Tel.-St.	Aktierung des Systems mit Telefonstörung
Akt. NT-Ak Feh.	Aktierung des Systems mit Störung des PSU-Akkus
Akt. NT-Si Feh.	Aktierung des Systems mit Störung der PSU-Sicherung
Akt. NT-Zn Feh.	Aktierung des Systems mit Störung des PSU-Netzes
Akt. m. AC-F	Aktivierung der Teilbereiche mit einem Netzfehler
Akt. m. Mask-F.	Aktivierung des Systems mit maskierten Zonen
Iso Aus #####	Schlüsselschalter Zone ##### deaktiviert
Iso An #####	Schlüsselschalter Zone ##### aktiviert
Iso ##### eingeb.	Schlüsselschalter Zone ##### wiedereingesetzt
Isolier-Code ##	Benutzer ## des Typs „Isolieren“ hat sein Passwort zur Isolierung von Zonen eingegeben
Isolier-Code ###	Benutzer ### des Typs „Isolieren“ hat sein Passwort zur Isolierung von Zonen eingegeben
Isolier-Code ####	Benutzer #### des Typs „Isolieren“ hat sein Passwort zur Isolierung von Zonen eingegeben
Isoliergr. ##	Isoliergruppe ## hat Zonen isoliert
Iso Zone #####	Zone ##### isoliert
PA still #####	Stiller Überfallalarm Zone ##### aktiviert
Sommerz. geä	Zeitwechsel an der Sommer-Umstellzeit
Zeitsch. # Aus	Zeitschalter # Aus
Zeitsch. # An	Zeitschalter # An
Sabo #####	Sabotagealarm durch Zonennummer #####
Technik #####	Technikzone ##### hat ausgelöst
Test fehlg. #####	Zonennummer ##### beim Testen durchgefallen
Tests Ges. 00##	Gesamtanzahl d.er ausgelösten Zonen während des Gehtests
Test Zn. #####	Nicht verwendet
Zeitwechsel am	Zeitwechsel am festgelegten Zeitpunkt
Zeitwechsel zu	Zeitwechsel auf die festgelegte Zeit
Deakt. TB:-	Teilbereiche werden Deaktiviert
Iso-gr. einb. ##	Isoliergruppe ## hat Zonen wiedereingesetzt
Ben. ## gel.	Benutzer ## wurde gelöscht
Ben. ### gel.	Benutzer ### wurde gelöscht
Ben. #### gel.	Benutzer #### wurde gelöscht
Gehtest:-	Gehtest der Teilbereiche
Winterz. geä	Zeitwechsel an der Winter-Umstellzeit
Zn. getest. #####	Zone ##### während des Gehtests ausgelöst

6. Systemplan

6.1. Allgemeine Systemangaben

Timer	Teilbereich							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Eingangsverz.							
Ausgangsverz.								
Ausgangsmodus								
Alarmverz.								
Alarmdauer								

Isoliergruppen	Zone							
	1	2	3	4	5	6	7	8
Gruppe								

Zeitschalter 1									
Zeitraum	Einschalten	Ausschalten	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1									
2									
3									

Zeitschalter 2									
Zeitraum	Einschalten	Ausschalten	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1									
2									
3									

Zeitschalter 3									
Zeitraum	Einschalten	Ausschalten	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1									
2									
3									

Automatisch aktivieren 1									
Zeitraum	Einschalten	Ausschalten	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1									
2									
3									
Aktivierte Teilbereiche:									

Automatisch aktivieren 2									
Zeitraum	Einschalten	Ausschalten	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1									
2									
3									
Aktivierte Teilbereiche:									

Automatisch aktivieren 3									
Zeitraum	Einschalten	Ausschalten	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1									
2									
3									
Aktivierte Teilbereiche:									

6.2. Benutzerangaben

Nr.	Name	Typ	Teilbereiche
1		Administrator	

6.3. Zonenangaben

Nr.	Ort	Türgong	Teilbereich

6.5. Errichterangaben

Errichter Name: _____

Errichter Firmenname: _____

Adresse: _____


Telefon: _____

Errichterreset Nachricht: _____

Notruf-Leitstelle: _____

Telefon: _____

7. Kurzübersicht

1. Geben Sie am Bedienteil Ihren Benutzer-Code ein oder halten Sie Ihren Chipschlüssel an das Bedienteil.
2. Drücken Sie  um ins Benutzer-Menü zu gelangen.

Standby Text
17:30 So 01 Jan

Setze TB?
TB > ***.....

Hauptfunktionen

Adminmenü
1:Zonen ausbl.

Seite 3

Adminmenü
2:Isoliere 24hr

Seite 3

Adminmenü
3:Systemfunkt.

Seite 4

Adminmenü
4:Systemtests

Seite 6

Adminmenü
5:Err.-freig.

Seite 7

Adminmenü
6: Zeit u. Datum

Seite 8

Adminmenü
7:Zonentext

Seite 9

Unterfunktionen

Systemfunkt.
Türgong

Seite 4

Systemfunkt. 2
Einst. Lautst.

Seite 4

Systemfunkt. 3
Zeitschalter

Seite 4

Systemfunkt. 3
Auto Akt.

Seite 5

Systemtest 1
Gehtest

Seite 6

Systemtest 2
Signaltest

Seite 7

Err.-freig. 1
Errichterzugr.

Seite 7

Err.-freig. 2
Fernzugriff ?

Seite 8

Zeit u. Datum 1
Zeit eingeben

Seite 8

Zeit u. Datum 2
Datum eingeben

Seite 9

Zonentext 1
Zonentext

Seite 9

Textanzeigen 2
Text TB

Seite 10

Adminmenü
8:Ben.-einst.

Seite 12

Ben.-Code 1
Code

Seite 12

Ben.-Code 2
Ben.-Name

Seite 13

Ben.-Code 2
Menü-Zugriff

Seite 13

Adminmenu
9:Protokoll.

Seite 14

Protokoll. 1
Ans. Ereignissp.

Seite 14

Protokoll. 2
Dr. Ereignissp.

Seite 14

Protokoll. 3
Ans. Zugangssp.

Seite 15

Protokoll. 4
Dr. Zugangssp.

Seite 15

Index

Aktivieren	
Automatisch	5
Benutzer	11
Administrator	10
Bedrohungs-Code	11
Chipschlüssel	11, 12
Code	12
Erweiterter Benutzer	11
Isolieren	11
Menü-Zugriff	13
Name	13
Nicht verwendet	12
Nur aktivieren	12
Nur Reset	11
Schnellschalten	11
Überfall-Code	11
Zugang	11
Benutzereinstellung	12
Benutzermenü	
Verlassen	3
Zugang	2
Benutzertypen	10
Buchstabentasten	16
Datum	
Einstellen	9
Ereignismeldungen	17
Ereignisspeicher	
Drucken	14
Einsicht	14
Errichterzugriff	7
Fernzugriff	8
Kurzüberblick	27
Lautsprecher	
Lautstärke	4
Meldungen	<i>Siehe Ereignismeldungen</i>
Systemplan	20
Tastenbelegung	<i>Siehe Buchstabentasten</i>
Test	
Gehtest	6
Signalgebertest	7
Türgong	4
Uhrzeit	
Einstellen	8
Zeitschalter	4
Zone	
Ausblenden	3
Isolieren	3
Zonennummern	16
Zugangsspeicher	
Drucken	15
Einsicht	15